

Der Bundespräsident

Berlin, den 31. Mai 2019

Herrn
Dr. Peter Becker
Kreuzbergweg 11
34253 Lohfelden

Sehr geehrter Herr Dr. Becker,

mit großem Interesse habe ich die detaillierten Ausführungen zu den Gedenkstättenfahrten für Schulkinder nach Verdun, Omaha Beach, Hartmannsweilerkopf und Wolgograd gelesen, die über Ihre Stiftung Friedensbildung geplant sind und an einigen Orte schon stattgefunden haben. Auch die Rollenspiele zum Thema Frieden, die die Jugendplattform Ihrer Stiftung ausgearbeitet hat, fand ich sehr überzeugend.

Haben wir im letzten Jahr vor allem des Endes des Ersten Weltkriegs vor hundert Jahren gedacht, so stehen nun die Gedenktage 80 Jahre nach Beginn des Zweiten Weltkriegs und 2020 das Ende dieses Krieges vor 75 Jahren bevor. Aber „Europas Vergangenheit verpflichtet uns nicht nur zum Gedenken – sondern verpflichtet uns auf die Zukunft.“ Das schrieb der viel zu früh verstorbene britische Historiker Tony Judt.

Dieser Verpflichtung kommen Sie mit Ihrem Einsatz für die Aufrechterhaltung des Erinnerns gerade bei jungen Menschen in besonderer Weise nach. Dafür gilt Ihnen

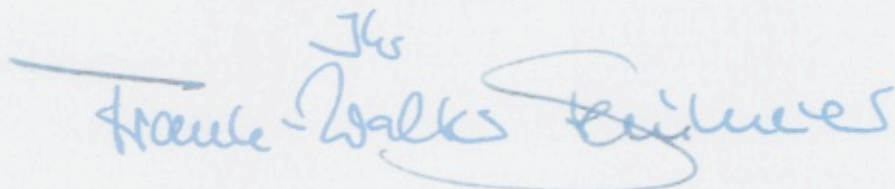
...

mein Dank. Ich hoffe sehr, dass Sie auch Unterstützung von möglichen Partnern erhalten, die bei der Finanzierung helfen können.

Mit Ihrem Engagement befördern Sie außerdem das wichtige Anliegen der Kultusministerkonferenz von 2014 „Erinnern für die Zukunft. Empfehlungen zur Erinnerungskultur als Gegenstand historisch-politischer Bildung in der Schule“. Auch nach den vielen besonderen Gedenktagen 2019 und 2020 wird die Arbeit an den Schulen und mit den jungen Menschen weitergehen müssen.

Dafür wünsche ich Ihnen weiterhin viel Kraft und gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows a handwritten signature in blue ink. The signature is written in a cursive style and reads "Ina Wals". There is a horizontal line drawn through the signature, starting from the left margin and extending across the name.